

# Schroders Quickview

Markt-Update China  
26. März 2009



Louisa Lo, Leiterin Aktien  
Asien

- **2009 wird schwieriges Jahr für China**
- **China in der Region am besten gerüstet**
- **Finanzierung von Konjunkturprogrammen kein Problem**
- **Wachstum 2009 bei 6–7%, Unternehmensgewinne rückläufig**

2009 wird infolge eines drastischen Rückgangs der Außennachfrage und schwächerer Investitionen des Privatsektors ein sehr schwieriges Jahr für die chinesische Wirtschaft. Doch im regionalen Vergleich hat die chinesische Regierung die stärkste Position, sowohl mit monetären wie auch steuerlichen Anreizen energisch auf die Schwäche von außen zu reagieren. Darüber hinaus ist der Kapitalmarkt relativ geschlossen. Das dürfte dazu beitragen, den RMB zu entlasten, und wahrscheinlich verhindern, dass China die gleiche Währungsschwäche erlebt wie andere Länder in der Region. Das 4-Billionen-RMB-Paket, das im November vorgestellt wurde, dürfte dem chinesischen BIP in den kommenden Jahren einen zusätzlichen Wachstumsschub von 2 bis 3 Prozentpunkten verschaffen. Die Finanzierung ist angesichts der geringen staatlichen Verschuldung in China kein Thema.

Die chinesische Regierung hat bisher eine relativ gute Bilanz im Umsetzen von Konjunkturankurbelungsmaßnahmen vorzuweisen. So hat das Bankensystem unter staatlicher Weisung in letzter Zeit bereits damit begonnen, die Kreditpolitik zu lockern: Das Darlehenswachstum, vor allem im Zusammenhang mit der Infrastruktur, ist in den vergangenen Monaten deutlich gestiegen. Für die nahe Zukunft rechnen wir auch mit einer weiteren Lockerung der Geldpolitik und weiteren politischen Maßnahmen, besonders wenn sich die Wirtschaft weiter abschwächen sollte. Unserer Ansicht nach setzt sich der starke Rückgang im letzten Quartal 2008 auch in den ersten Monaten 2009 fort – und wird dauern, sollten noch mehr Erschütterungen der Weltwirtschaft von den Industriestaaten ausgehen. Die chinesische Wirtschaft wird sich im späteren Verlauf des Jahres etwas erholen, wenn die Kreditlockerung und die steuerlichen Maßnahmen erste Wirkung zeigen.

Auf längere Sicht wird die größte Herausforderung für die Regierung darin bestehen, die Wirtschaft von einem exportorientierten Wachstumsmodell sukzessive in ein Modell mit größerem Ausgleich zu überführen. Das ist mit einem höheren Stellenwert des inländischen Konsums verbunden und braucht Zeit. Obwohl das reale Wachstum 2009 bei 6 bis 7 Prozent liegen dürfte, hat dieses Wachstum eine sehr viel schlechtere Qualität, da die aggressiven Ausgaben der Regierung dazu verwendet werden, die drastischen Rückgänge bei den privaten Konsumausgaben und den Exporten zu mildern. Das wird allgemein zu einem Rückgang der Unternehmensgewinne führen, wie wir es in der Vergangenheit bereits erlebten. Es gibt viele staatliche Maßnahmen, die versuchen, die Arbeitslosigkeit zu senken und soziale Stabilität zu wahren, doch diese wirken sich möglicherweise negativ auf die Unternehmensgewinne (besonders bei staatlichen Unternehmen) aus und führen langfristig zu hohen Problemerkrediten bei den Banken.



**Schroders**

Mehr als 200 Jahre Investments für Ihre Zukunft

# Schroders Quickview

Markt-Update China  
26. März 2009



## Wichtiger Hinweis

Die hierin geäußerten Ansichten und Meinungen stammen von Louisa Lo, Leiterin Aktien Asien, und stellen nicht notwendigerweise die Ansicht von Schroder Investment Management dar.

**Nur für professionelle Anleger und Berater.** Dieses Dokument ist nicht für Privatkunden geeignet.

Dieses Dokument dient nur Informationszwecken und ist keinesfalls als Werbematerial gedacht. Das Material ist nicht als Angebot oder Werbung für ein Angebot gedacht, Wertpapiere oder andere in diesem Dokument beschriebene verbundene Instrumente zu kaufen. Keine Angabe in diesem Dokument sollte als Empfehlung ausgelegt werden. Die hier enthaltenen Informationen werden als zuverlässig angesehen, aber Schroders Investment Management Ltd (SIM) gewährleistet nicht deren Vollständigkeit oder Richtigkeit. Dies ist kein Ausschluss und keine Beschränkung der Verpflichtung oder Haftung, die SIM gemäß dem Financial Services Markets Act 2000 (in seiner gültigen Fassung) oder einer anderen Gesetzgebung gegenüber seinen Kunden hat. Individuelle Investitions- und/oder Strategieentscheidungen sollten nicht auf Basis der Ansichten und Informationen in diesem Dokument erfolgen.

Herausgegeben von **Schroder Investment Management Limited**, 31 Gresham Street, London EC2V 7QA. Zugelassen und unter der Aufsicht der Financial Services Authority.